

Vorwort

Das Öko-Institut beschäftigt sich seit über zehn Jahren mit den ökologischen Folgen des Tourismus und mit der Umsetzung von Nachhaltigkeit in touristischen Unternehmen. Meilensteine waren beispielsweise die Studie „Last Minute für den Umweltschutz – Perspektiven für die Zukunft des Reisens“, in der wir erstmals deutlich aufgezeigt haben, welche Auswirkungen die Emissionen des Tourismus insbesondere auf das weltweite Klima haben. Mit der Grundlagenstudie für einen Bericht der Bundesregierung zum „Umweltschutz und Tourismus“ (Bundestagsdrucksache Nr. 14/8951 vom 26.04.2002) haben wir ein umfassendes Bild über alle ökologischen Folgen des Tourismus dargelegt. Darauf aufbauend wurden Handlungsanweisungen an die Politik und die wirtschaftlichen Akteure formuliert, mit denen der Tourismus umweltverträglicher gestaltet werden könnte.

Umweltschutz und Tourismus – nicht alle sehen hier Schnittmengen. „Urlauber wollen nichts von Umwelt wissen, Umwelt ist out“, haben uns beispielsweise viele Vertreter der Tourismuswirtschaft entgegengehalten. Die Anbieter, so das Argument, würden mehr für einen nachhaltigen Tourismus tun, wenn die Urlauber das auch nachfragen würden. Doch was wollen Urlauber wirklich? Sind sie wirklich nicht ansprechbar für die Themen Umwelt und Nachhaltigkeit? Und ist Nachhaltigkeit ein Konzept, das auch im Massenmarkt funktioniert?

All diese Fragen waren zu Beginn des Forschungsprojekts „Nachhaltiges Wirtschaften im Tourismus: Innovative Vermarktungskonzepte nachhaltiger Tourismusangebote (INVENT)“ unbeantwortet. Die im vorliegenden Buch vorgestellten Ergebnisse der dreieinhalbjährigen Forschungsarbeit (von 2002 bis 2006) belegen, dass Nachhaltigkeit im Massenmarkt umsetzbar ist. Das erstmals erstellte Zielgruppenmodell „Urlaubs- und Reiseziele“ zeigt sogar, dass zwei Urlaubertypen im Massenmarkt sogar explizit auf Umwelt und Nachhaltigkeit ansprechbar sind. Eine der Zielgruppen ist die der Natur- und Outdoor-Urlauber – eine Trend setzende Gruppe von Konsumenten, deren Bedeutung aktuell unter dem Begriff „LoHaS“ (Lifestyle of Health and Sustainability) wissenschaftlich wie öffentlich diskutiert wird.

INVENT war nur möglich, weil die Tourismuswirtschaft sich intensiv an dem Projekt beteiligt hat: Zum einen direkt wie die Praxispartner AMEROPA-REISEN GmbH und Deutsche Bahn AG oder die Kooperationspartner LTU Touristik GmbH, Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern, Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte sowie Tourismusverband Rügen, zum anderen indirekt durch die Teilnahme zahlreicher Touristiker an den Workshops und Veranstaltungen während der Projektlaufzeit.

Ich möchte mich daher im Namen aller Autoren insbesondere bedanken bei: Walter Krombach, Martin Katz und Claudia Schiese von AMEROPA-Reisen, Dr. Katrin Bürglen, Kerstin Wegener und Werner Ried von der Deutschen Bahn AG, Andreas Müseler von der LTU Touristik GmbH, Bernd Fischer vom Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern, Angelika Nagel vom Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte und Stefanie Sommer vom Tourismusverband Rügen.

Das Projekt wurde durch einen Projektbeirat begleitet. Für die konstruktive Kritik der Teilnehmerinnen und Teilnehmer möchte ich mich ebenfalls bedanken bei: Dirk Dunkelberg vom Deutschen Tourismusverband (DTV), Imme Müller vom Bundesministerium für Wirtschaft und Soziales, Christiane Otter von der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT), Rolf Pfeiffer vom forum anders reisen GmbH, Gertrud Sahler vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Peter Sliwka vom Projektträger des BMBF im DLR, Birgit Weerts vom WWF Deutschland sowie Waldefried H. Zucker-Stenger von der Thomas Cook AG.

Neben den genannten Autoren dieses Buches haben viele Mitarbeiter der beteiligten Institute an INVENT mitgewirkt. Sie alle aufzuführen, würde den Rahmen sprengen. Erwähnen möchte ich dennoch Ulrike Rheinberger, Annegret Zimmermann, Sebastian Laacke und Ursula Roenius vom Öko-Institut, Barbara Birzle-Harder und Bente Grimm vom Institut für sozial-ökologische Forschung sowie Susanne Brunswig und Jan Wolf Baake von der Leuphana Universität Lüneburg.

Darüber hinaus möchte ich mich herzlich bei Christa Friedl, Wissenschaftsjournalistin aus Krefeld, bedanken. Sie hat dank ihrer redaktionellen Überarbeitung die im Wissenschaftlerdeutsch geschriebenen Texte lesbar gemacht und die unterschiedlichen Schreibstile angeglichen. Sie als Leserin und Leser werden von ihrer Arbeit am Deutlichsten profitieren.

Last but not least möchte ich mich beim Bundesministerium für Bildung und Forschung bedanken, das mit seiner finanziellen Förderung die Durchführung des Forschungsvorhabens erst möglich gemacht hat.

Martin Schmied
Öko-Institut e.V.
Gesamt-Projektleiter INVENT

Traumziel Nachhaltigkeit

Innovative Vermarktungskonzepte nachhaltiger

Tourismusangebote für den Massenmarkt

Schmied, M.; Götz, K.; Kreilkamp, E.; Buchert, M.;

Hellwig, Th.; Otten, S.

2009, VIII, 167 S. 49 Abb., Hardcover

ISBN: 978-3-7908-2094-2

A product of Physica-Verlag Heidelberg